

## Festivals

**Africa Festival.** 28.-31.5. Würzburg.

Karten: Tel. 0931/150 60.

Miriam Makeba, Addys D'Mercedes u.a.

**Camp Music.** 14./15.5. Oscherleben.

Karten: 01805/57 00 00, [www.campmusic.de](http://www.campmusic.de)

Der Dritte Raum, Goldfrapp, Michael Reinboth, Sven Väth u. a.

**Kammgarn Int. Jazzfestival.** 13.-15.5.

Kaiserslautern. Karten: Tel. 0631/365 26 07, [www.kammgarn.de](http://www.kammgarn.de)

Al DiMeola, Helen Schneider u. a.

**Mayday.** 30.4. Dortmund. Karten: Tel.

01805/57 00 00, [www.mayday.de](http://www.mayday.de)

Jeff Mills, Paul Van Dyk, Dave Clarke, Röyksopp, Superpitcher, Westbam u. a.

**Moers Festival.** 28.-31.5. Karten: Tel.

02841/20 17 22, [www.moers-festival.com](http://www.moers-festival.com)

Helge Schneider, Nils Wogram, Ketil Bjørnstad, Brotherhood of Brass u. a.

**Palatia Jazz.** 15.5.-14.8. Pfalz. Kar-

ten: Tel. 06326/96 77 77, [www.palatia-jazz.de](http://www.palatia-jazz.de)

Barbara Hendricks, Charlie Mariano, Bill Bruford, Branford Marsalis u. a.

**Pinkpop.** 29.-31.4. Landgraaf. Karten:

Tel. 0180/500 18 12, [www.pinkpop.nl](http://www.pinkpop.nl)

Datsuns, Lenny Kravitz, Franz Ferdin-

and, Pixies, Black Eyed Peas u. a.

**RUHRtriennale – Century of Song.**

Bochum und Essen. Karten: Tel. 0700/

20 02 34 56, [www.ruhrtriennale.de](http://www.ruhrtriennale.de)

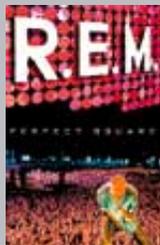
Mit Bill Frisell treten auf: 21./22.5.

Elvis Costello. 25./26.6. Rickie Lee

Jones/Vic Chesnut. 9./10.7. Ron Sex-

smith/Jesse Harris.

## Neue DVDs



**R.E.M.: „Perfect Square“ (Warner Vision) ◀**

Das Trio aus Athens/Georgia zählt mit Sicherheit zu den aufregendsten Rockbands, die man dieser Tage erleben kann. Das belegen die Amerikaner mit diesem rasanten Open-Air-Auftritt in Wiesbaden. Neben den üblichen Hits wie „Losing my Religion“ überraschten sie da vor groovenden Deutschen auch mit selten gespielten Klassikern aus frühen Tagen wie „Maps and Legends“. Drangehängt findet man noch eine feine Dokumentation. Das hilft, die Zeit bis zur nächsten Tour zu überbrücken.



**Bob Dylan: „MTV Unplugged“ (Sony) ◀**

Dass der alte unbe-rechenbare Grummler sich überhaupt herabließ, bei diesem TV-Spektakel mitzuspielen, war schon ein Ereignis. Mit schwarzer Brille und weiß gepunktetem Hemd schrammelt Meister Bob mit Band im kleinen Studio souverän einen Satz Klassiker wie „The Times They are A-Changin'“ oder „Like a Rolling Stone“ und einige ziemlich ausgefallene Stücke. Obendrein enthält diese DVD noch vier Songs, die im Fernsehen übergangen wurden.



**Duran Duran: „Sing Blue Silver“ (Capitol/EMI) ◀**

Filme wie dieser lassen die Achtziger wie ein Jahrzehnt erscheinen, das bereits 100 Jahre zurückliegen muss. Die Dokumentation über die 1984er Amerika-Tournee der Popper Duran Duran lohnt allein für die irrwitzigen Föhnfrisuren der Hauptdarsteller. Aber auch darüber hinaus ist der Film ein fabelhafter Spaß mit Auftritten fürs italienische Fernsehen und Coca-Cola-Presskonferenzen. Dazu gibt's viele Live-Versionen alter Heuler wie „Girls on Film“ oder „Planet Earth“.



**Pixies: „Wave of Mutilation“ (4AD/Beggars Group/Indigo). Ab 3.5. ◀**

U2s Bono hält sie für eine der besten US-Bands aller Zeiten. Die Rock-Zauberer, die sich vor über zehn Jahren trennten, hatten Temperament und Melodien. Leider konnte keiner von ihnen an diese Leistungen anknüpfen. Passend zur Reunion-Tour in diesem Sommer gibt's eine DVD mit einem alten Konzert, Clips und Dokumentationen. Hoffentlich ruinieren sie nun mit den Live-Konzerten nicht ihren Ruf. CHRISTOPH DALLACH